

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 60.

Samstag, den 27. Juli

1850

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 9 Juli 1850

Ä Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der Gantsache des

auf dem Rathhaus zu am

Gottfried Widmann, Schwannwirth von Waiblingen.

Waiblingen.

Montag den 12. August, Morgens 8 Uhr.

Jakob Friedrich Kauscher, Schuhmacher in Waiblingen.

Waiblingen.

Montag den 12. August Mittags 2 Uhr.

Gottfried Häberle, Grünbaumwirth in Waiblingen.

Waiblingen.

Dienstag den 13. August, Morgens 8 Uhr.

Alt Jakob Friedrich Sieber, Tuchmacher in Winnenden.

Winnenden.

Mittwoch den 14. August, Mittags 3 Uhr.

Johannes Schäfer, res. Schultheiß in Breuningsweiler.

Breuningsweiler.

Mittwoch den 14. August, Morgens 8 Uhr.

Johannes Stierle, Bäcker in Bittensfeld.

Bittensfeld.

Donnerstag den 15. August, Morgens 8 Uhr.

Friedrich Reiner, Schneider in Birkmannsweiler.

Birkmannsweiler.

Freitag den 16. August, Morgens 8 Uhr.

Georg Müller, Schneider in Nellmersbach.

Nellmersbach.

Freitag den 16. August, Mittags 2 Uhr.

Ester Wagner, Wittwe des Michael Wagner, Bäckers in Beinsstein.

Beinsstein.

Samstag den 17. August, Morgens 8 Uhr.

Johannes Wagner, Bäcker in Beinsstein.

Beinsstein.

Samstag den 17. August, Mittags 2 Uhr.

Waiblingen. (Bekanntmachung der
Amts-Vergleichungs-Taren p. 1850/51
Die Amts-Vergleichungs-Taren sind von der
Amts-Versammlung p. 1. Juli 1850—51 fol-
gendermaßen regulirt worden.

A Für Quartier.

a. Für Verpflegung den ganzen Tag oder über
Nacht:

1 General	6 fl.	fr.
1 Stabs-Offizier	5 fl.	
1 Feldwebel, Offiziers-Fögling, Obermann, Rottenmeister, Musiker, Musik-Fögling	1 fl.	
1 Soldat	40 fr.	
1 Weib	40 fr.	
1 Kind	20 fr.	

b. Für Dach und Fach die Hälfte.

c. Bloss über Mittag die Hälfte obiger Taren.

d. Stallmische für 1 Pferd mit Stroh 8 fr.

Für 1 Pferd ohne Stroh 6 fr.

B. Für Vorspannen.

Taren für 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Mann,

Den 1. und 2. Tag für das Pferd

1 fl. 12 fr.

Für 1 Wagen 24 fr.

Für 1 Mann 24 fr.

Für 1 Kutsche 48 fr.

Bei 2 Pferden wird die Tare für das 2te
Pferd verdoppelt, bei 3 Pferden 3fach gerech-
net und sofort für jedes Pferd 1 fl. 12 fr
mehr.

Diese Taren gelten nur, wenn die Entfer-
nung mehr als 2 gemeine Stunden beträgt,
bei nur 2 Stunden und weniger ist $\frac{1}{3}$ der
Tare in Abzug zu bringen.

C. Postritte.

Tare von Waiblingen nach Cannstadt, Hoch-
berg oder Winnenden 1 fl.

nach Stuttgart 1 fl. 12 fr.

— Schorndorf, Eßlingen, Ludwigsburg

1 fl. 24 fr.

— Bafnang oder Reichenberg 1 fl. 48 fr.

Von Winnenden

— Marbach und Schorndorf 1 fl. 24 fr.

— Bafnang 1 fl.

— Reichenberg 1 fl. 24 fr.

— Hochberg 1 fl.

Anderer Postritte sind im Verhältniß obiger
Stationen zu bemessen.

Dieser Amts-Versammlungs-Beschluß wird
hiemit veröffentlicht.

Königl. Oberamt.

Waiblingen. Wegen der Gersten-Gründe
sind die Feldwege zu räumen.

Den 26. Juli 1850.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Nachdem Herr C. Sprö-
ber sich klaglos gestellt hat, wird die Feilbiet-
ung seines Hauses in Winnenden außer Wir-

fung gesetzt

Den 26. Juli 1850. Gemeinderath.

Dypelsbohm.

(Gläubiger-Aufruf.)

Zu außergerichtlicher Erledigung des Schulden-
wesens des Jacob Heigis Bauer in Dypels-
bohm oberamtsgerichtlich beauftragt, werden
dessen sämmtlichen Gläubiger aufgefordert ihre
Forderungen - soweit es nicht bereits geschehen,
binnen 21 Tagen bei unterzeichneter Stelle um
so zuverlässiger - unter Vorlegung der betreffenden
Schuld-Urkunden - anzumelden und zu erweisen,
als sie im Unterlassungsfalle es sich selbst zuzu-
schreiben hätten, wenn sie hiebei unberücksich-
tigt blieben.

Den 20. Juli 1850.

K. Amts-Notariat Winnenden
Rieger.

Waiblingen und Neckarrens.

(Holz-Verkauf.)

In den Holzgärten der genannten Orte wird
tannees Brennholz zu 10 fl. das Klafter ver-
kauft.

Stuttgart den 23. Juli 1850.

K. Holzverwaltung,
Kau.

Waiblingen. Vor einigen Tagen ist ein
weißer Gänserich abhanden gekommen, der je-
zige Besitzer wolle es bei der Redaction an-
zeigen.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete ist Willens den Ertrag
von einem halben Morgen Wicken zu verkaufen.
Carl Doderer.

Morgenden Sonntag Nachmittags findet bei
günstiger Witterung wieder musikalische Unter-
haltung im Bad zu Neustadt statt.

Tagesneuigkeiten.

† Heilbronn, 24. Juli. Im benachbarten
Großgarten ist gestern eine schauerliche That
verübt worden, indem der Vater den Sohn stach
und gefährlich verwundete. Der Vater, ein
Mann von 63 Jahren, lebte seit langer Zeit
mit seiner Haushälterin auf vertrautem Fuße
und obgleich früher wohlhabend, soll er rückwärts
gekommen seyn. Der Sohn machte dem Vater
endlich Vorstellungen, es kam zu Vorwürfen,
und der Vater wurde dadurch so wüthend, daß
er dem Sohn mehrere zum Theil gefährliche
Stiche in den Rücken beibrachte. — Als der
Sohn im Blute dalag, lud der Vater einen Wa-
gen Mist auf und fuhr auf's Feld damit.

Zwischen Grönbach und Heppach, wurde
dieser Tage ein Holzfuhrmann aus Haubers-
bronn von einem beurlaubten Soldaten durch
einen Stich in den Hals auf seinem Wagen
ermordet. Ein beurlaubter Soldat aus Gerab-
stetten ist deshalb bereits eingezogen.

* Das große Unglück, welches (den 23. Juli) den Ort Schwenningen betroffen und fast den 4. Theil desselben, 92 Häuser, in Asche gelegt hat, ist, so weit es die schnelle Verbreitung des Feuers betrifft, der dortigen Bauart der Häuser, besonders der Bedachung mit Schindeln zuzuschreiben. Uebrigens soll Brandstiftung stattgefunden haben und ein 16 jähriger Mensch festgenommen worden seyn. Schwenningen hat etwa 400 Einw., ist der Hauptsitz

der württembergischen Schwarzwald-Uhrenfabrikation, hat eine große Saline und liegt in der Nähe des Neckarursprungs. Die Bevölkerung Schwenningen ist ausnehmend betriebsam, aber es hat, wie in allen Fabrikorten neben sehr reicher, auch eine Menge ganz armer Leute. Die öffentliche Wohlthätigkeit im ganzen Lande muß daher das ihrige zur Vinderung des Unglücks und der augenblicklichen Noth, mit beitragen
N.T.B.

Waiblingen

Güter = Verkäufe

1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Johannes Huzel, f. d. Gemeinderath Pfander.	Eine 2stokete Behausung am Weinsteiner Weg. mit ungefähr $4\frac{1}{2}$ B. Garten dabei		26. August.
Gottlieb Bube's Wittwe Kinder für diese Stadtpfl. Köhn.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Gerbervorstadt.	290 fl.	den 19. August.
Frd. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Hef.	Den 4ten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		26. August.
Joh. Georg Bube's Kinder. für diese Christoph Bube's Weingärtner.	ungefähr $1\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Elenfräut neben Jakob Bürkle. 2 B. $13\frac{1}{2}$ R. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Johannes Hez, für diesen Stadtpfleger Fischer.	halben 2 B. 9 R. Wiesen beim Siechenhaus.	111 fl.	5. August.
Christiane Catharine Glas, für dieselbe Stpf. Fischer.	$1\frac{1}{2}$ B. Aker im untern schmalen Pfad.	120 fl.	5. August.
Gottfried Klingler, Ludwig S. f. d. Gemeinderath Hef.	1 B. 9 R. Aker am Deffinger Seele, Schmiedemer Markung.		5. August
Bierbrauer Maier, für diesen Gemeinderath Schneider.	Eine Behausung in der kurzen Gasse.		12. August.
Schneider Lehre, für diesen Gemeinderath Braun.	Den 4ten Theil an einem Haus im Saß. $1\frac{1}{2}$ B. Aker im schmalen Pfad, mit Dinkel.	350 fl. 116 fl.	26. August.
Gottlob Pöpple, ledig, für diesen Gemeinderath Hef.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Gerbervorstadt.		5. August.
Zollaufseher Vaible, Wittwe, für diese Gottlieb Pflüger, Ochsenwirth.	Die Hälfte an einer 2stoketen Behausung. Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ B. im kleinen Feld gegen den Rostifol.		
Daniel Gaupp Kinder, für diese Commissio-när Pfeiderer als Pfleger.	Eine 2stokete Behausung an der Winnender Staig.	605 fl.	19. August.

Rubriken wie andererseits.

<p>Gottfried Häberle zum grünen Baum, für die- sen Gemeinderath Braun.</p>	<p>Eine große 2stöckte Behausung ne- vorm Schmiedemer Thor. 14 Rth. Rückegarten dabei. 1 Heubaus und Pferdestallung im Hof. Ein besonder stehendes Bierbrauerei- Gebäude. Eine Scheuer hinter obigem Haus. Aker Zeltg Fellbach:</p>		<p>26. August.</p>
	<p>2 B. ob den Sackträger. 1/4 an 1 M. 3 1/2 B. auf der Röhre. 3 B. linker Hand am Fellbacher Weg. Zeltg Rommelshausen: 2 B. 3/4 A. im kleinen Feld. 2 B. im kleinen Feld. 3 1/2 B. auf der Röhre. 2 B. 1 A. 3 1/2 R. ob den Sackträ- gern auf der Röhre.</p>	<p>170 fl. 150 fl. 280 fl. 255 fl. 164 fl. 270 fl. 253 fl.</p>	<p>5. August.</p>
	<p>Zeltg Schmieden: 2 B. 1 A. unter dem schmalen Pfad neben Jakob Pöhrmann. 1/2 an 1 M. 1 B. 1/2 A. unterm schmalen Pfad neben Schloffer Eisele. 2 B. im mittlern schmalen Pfad.</p>	<p>210 fl. 210 fl. 153</p>	
	<p>Wiesen: 2 B. 9 7/8 R. am Beinsteiner Fuß- Weg gegen den obern Ring. 3 B. 1 1/2 A. im obern Ring.</p>	<p>432 fl.</p>	
	<p>Gärten: 4 M. hinter dem Haus an der Schmiedemer Straße.</p>		
	<p>Aker Zeltg Schmieden: 1 B. an 1 M. 3 1/2 B. 1/2 A. im äußern Weidach.</p>	<p>118 fl.</p>	
	<p>Zeltg Fellbach: 3 B. an 3 M. 1 B. 1/2 A. in den Gänsäckern.</p>	<p>670 fl.</p>	
	<p>Neustadter Markung: 3/4 M. 1/2 A. Weinberg im Gucker</p>	<p>280 fl.</p>	
<p>Gottfried Wiedmann, Schwanenwirth f. d. Gemeinderath Pfau- der.</p>	<p>Eine Behausung mit Scheuer und engerichteter Brauerei vor dem Beinsteiner Thor nebst 2 B. 1/2 Gärten.</p>		<p>5. August. Letzter Aufstreich.</p>
	<p>1 M. Aker im äußern schmalen Pfad.</p>	<p>320 fl.</p>	
	<p>1 1/2 B. 3/4 A. Aker im Felsenberg. Einen Bierkeller und 1 1/2 B. Baumgut im Rosberg. 1 B. 8 R. daselbst.</p>	<p>100 fl. 100 fl.</p>	
	<p>1 1/2 B. Garten und Land am Kor- ber Weg.</p>		<p>26. August.</p>
<p>Carl Maier, Nagel- schmid, für diesen Stadtpf. Köhn. Gottfried Klingler. Lud. S. f. d. Stadt- pfleger Kauffmann.</p>	<p>1 B. 1/4 A. Aker im Galgenberg.</p>		<p>29. Juli.</p>